

Artikel publiziert am: 16.06.10

Datum: 22.07.2010 - 08.46 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/huendin-ebersberger-forst-ausgesetzt-806646.html>

## Hündin im Ebersberger Forst ausgesetzt

**Ebersberg - Ein Autofahrer hat auf einem kleinen Parkplatz im Ebersberger Forst einen Hund entdeckt, der an einen Zaunpfahl angebunden war. Der Tierschutzverein brachte die Hündin ins Tierheim.**



Wer kennt diese Hündin? kn

Wie lange der Hund dort schon angebunden war, weiß niemand. Als Karin Fritsch vom Tierschutzverein Ebersberg am Montag gegen 11 Uhr am Parkplatz im Ebersberger Forst ankam, hatte sich die etwa einjährige Mischlingshündin bereits die Leine mehrmals um den Bauch gewickelt beim Versuch, sich loszureißen. "Das Tier hatte sich fast selbst stranguliert und war sehr aggressiv", erzählt Fritsch. Kurz zuvor hatte ein Autofahrer den Hund auf dem kleinen Parkplatz an der Straße zwischen Ebersberg und Schwaberwegen entdeckt. Er war mit einer etwa eineinhalb Meter langen Stoffleine an einen Zaunpfosten angebunden. Der Autofahrer informierte die Polizei, die wiederum den Tierschutzverein um Hilfe bat.

Fritsch benötigte etwa 20 Minuten, um die Hündin ins Auto zu locken. Zunächst versuchte es die 43-Jährige mit einem Handtuch, dass sie ihr über den Kopf warf. "Doch sie hat es gleich wieder abgeschüttelt." Also näherte sich Fritsch dem Tier mit einer Stange und drei Leinen und es gelang ihr, der Hündin eine Schlinge um den Hals zu legen. Dann sprang die Einjährige in Fritsch' Auto. "Ich hatte den Eindruck, dass sie sich dort sicher fühlt." Auf der Fahrt ins Tierheim Riem beruhigte sich die Hündin.

Wer den Hund schonmal gesehen hat oder Angaben zu ihm machen kann, meldet sich beim Tierschutzverein Ebersberg, Tel. (08121) 417872 oder (0174) 6567326.

Armin Rösl